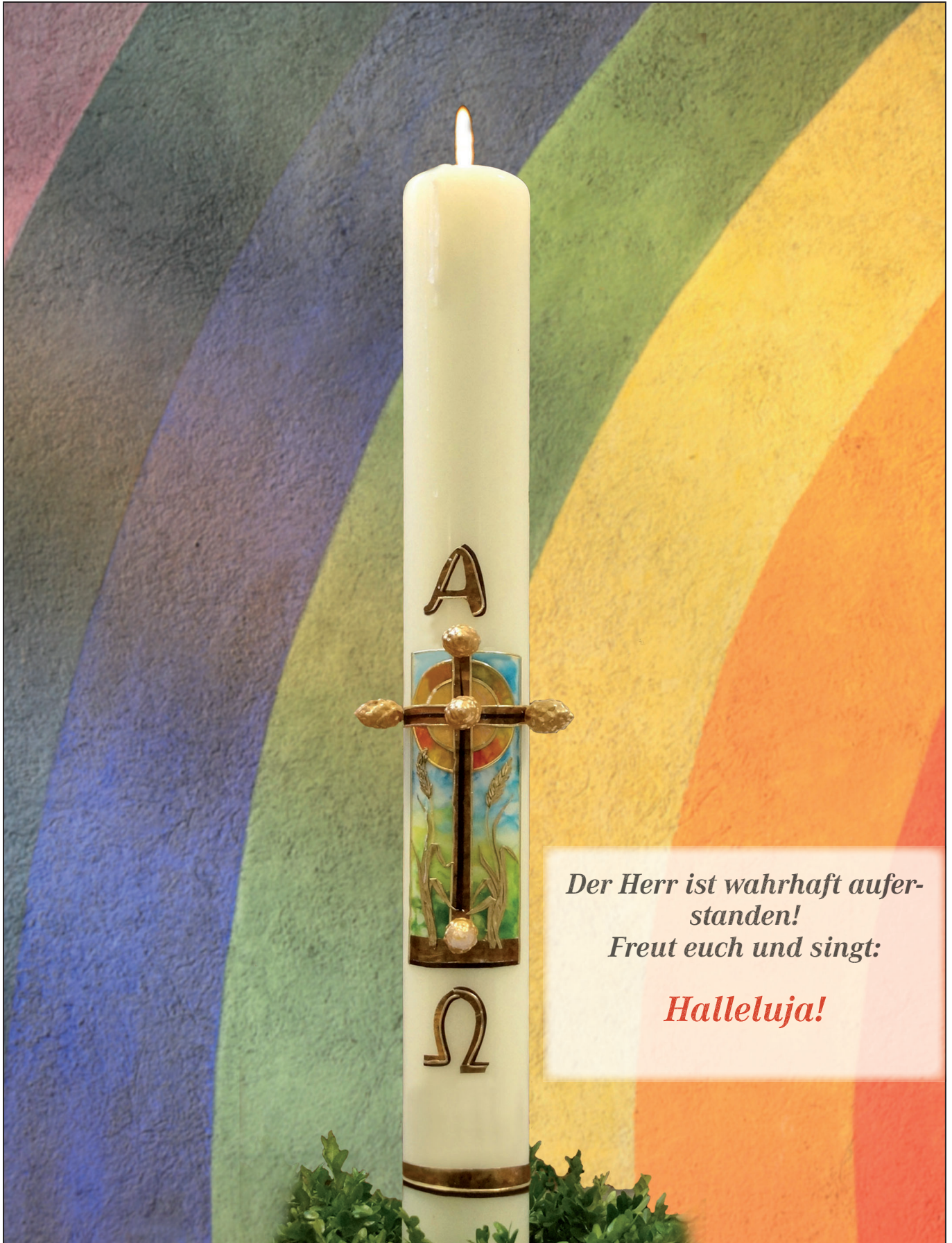




Nummer 6 • März 2019

# Pfarrbrief

der Pfarren **Grafenstein** **Poggersdorf** **St. Peter**



*Der Herr ist wahrhaft aufer-  
standen!*

*Freut euch und singt:*

***Halleluja!***

## INHALT

Worte unseres Pfarrers	Seite 2
Ankündigungen	Seite 3
Alpha Lebensfragen	Seite 4
Blitzlichter Pfarrleben	Seite 5
Pfarrers 70. Geburtstag	Seite 6-7
Blitzlichter Pfarrleben	Seite 8
Pfarrfest, Taufen, Verstorbene	Seite 9
Innere Heilung	Seite 10
Reisebericht	Seite 11
Kinderseite	Seite 12

Pfarrbriefbilder:

Pfarrwallfahrt:

Johann Jaritz aus wikipedia (14.3.2019)

Wichtige Telefonnummern:

Christa Schneider, **Grafenstein**  
0676 / 822 77 492

Sabine Mayer, **Poggersdorf**  
0676 / 38 99 251

Josef Zvonarich, **St. Peter**  
0664 / 41 53 506

IMPRESSUM:

**Herausgeber, Medieninhaber,  
Verleger:** Kath. Pfarramt  
Grafenstein, Hauptstr. 91,  
9131 Grafenstein, 0 42 25 / 2215  
**IBAN:** AT52 3932 0001 0000 6213  
**BIC:** RZKTAT2K320

**Redaktionsteam:** Christina  
Friessnegg, Sonja Hartwig, Hubert  
Klimbacher, Isolde Kuess, Sabine  
Mayer, Anton Opetnik, Christa  
Schneider, Josef Zvonarich  
**Druck:** Hermagoras Druckerei

## Liebe Leserinnen und Leser

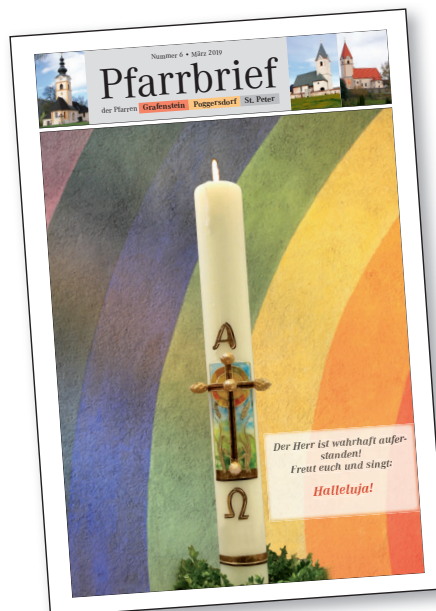
Im Herbst dieses Jahres werden es 40 Jahre sein, dass ich für die Pfarren Grafenstein und St. Peter verantwortlich bin. 2004 ist Poggersdorf dazugekommen. Wie ist die Zeit vergangen? Da wird mir bewusst, dass ein Jahr wie ein „Huscher“ ist. So manche Frage drängt sich mir auf. Was ist wichtig im Leben, was ist wesentlich? Was bleibt denn von all dem Bemühen?

### FREUNDSCHAFT MIT JESUS

In den Anfangsjahren waren es noch die eigenen Kräfte, mit denen ich etwas bewegen wollte. Angekommen an meine Grenzen habe ich im Jahre 1987 mein Taufgelübde und das Weiheversprechen erneuert. Mein Vertrauen in Jesus wurde gestärkt, die Beziehung immer tiefer. Früher war meine Haltung, das schaffe ich. Diese hat sich dann gewandelt und heute sage ich: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.“

### DEIN WILLE GESCHEHE

Früher versuchte ich Gott von meinen Plänen zu überzeugen und betete, dass mein Wille geschehe. Es war ein großer Glaubensschritt, als ich in den Willen Gottes einwilligte. Dadurch wurde ich frei. Es war im Jahre 2010. Am 19. März bekamen wir schweren Schnee und im Rinnwald wurden viele Buchen entwurzelt. Im Sommer habe ich diese aufgearbeitet und dabei auch den Traktor umgedreht. Es entstand ein großer Schaden und ich fragte mich: „Warum? Warum, Herr?“



### NICHT WARUM, SONDERN WOZU

Als ich die Frage anders stellte, war in mir eine ganz klare Antwort: „Das ist nicht mehr deine Arbeit!“ Dadurch konnte ich alles loslassen und mich ganz neu für die Seelsorge entscheiden.

Das Sterben von Jesus können wir verstehen, wenn wir nicht WARUM sondern WOZU fragen. Er ist für meine und deine Sünden gestorben und uns freigekauft mit seinem Blute. Am dritten Tag ist er siegreich aus dem Grab erstanden. Das wird auch jedem zuteil, der an IHN glaubt. Diese Gewissheit wünsche ich allen Lesern dieser Zeilen.

Euer Seelsorger Anton Opetnik



## Jesus ist auferstanden!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest  
wünscht  
Dechant Anton Opetnik  
und das Pfarrblattredaktionsteam



## Ankündigungen des Pfarrverbandes

### Herzliche Einladung zur Pfarrwallfahrt

**Samstag 4. Mai 2019**

Abfahrt um 8:00 Uhr in Grafenstein  
und um 8:15 Uhr in Poggersdorf

#### Programm:

- \* Gottesdienst in der Kirche St. Leonhard/Metnitz
- \* Besuch des Totentanz- und Brauchtummuseum
- \* Mittagessen im Landgasthof Metnitzerhof/Fam. Schaar
- \* Weiterfahrt nach Friesach
- \* Kaffeepause in der Schokoladenmanufaktur Craigher
- \* Nachmittags-Andacht in der Propsteikirche Friesach
- \* Einkehr zum Abschluss in der Buschenschenke Ruditz Ochsendorf



Pfarrkirche St. Leonhard/ Metnitz

**Kosten für Bus und Eintritt Totentanz- Brauchtummuseum 23.- Euro.**

Alle sonstigen Kosten sind nicht enthalten

**Anmeldung ab sofort bei Sabine Mayer, Tel.: 0676/38 99 251**

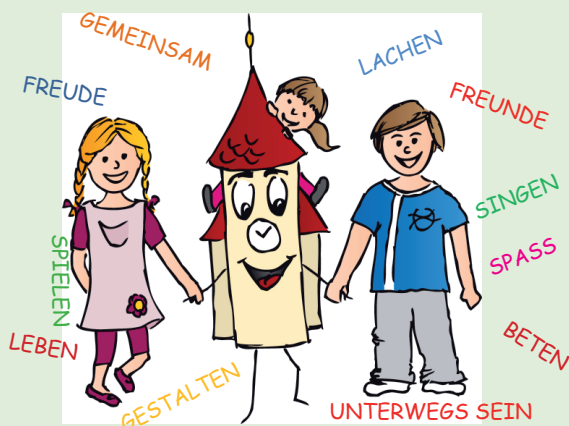
### Kinder - Ferien- Kirche

Auch heuer findet wieder die Kinder- Ferien- Kirche statt.

**Termin: 15-19. Juli 2019**

Flyer mit Anmeldeschein werden im Mai in den Volksschulen ausgeteilt und liegen in den Kirchen auf.

Abgabe: Pfarrkanzlei Grafenstein



## EINLADUNG z u m Pilgern im Dekanat

**Samstag, 18. Mai 2019, 9.00 Uhr**

- Sammeln und Einstimmen in der Kirche von St. Lorenzen  
Andacht mit Dechant A. Opetnik, Gesang und Segnung
- Pilgerweg über Matzendorf/Haag
- Weiter nach Timenitz, Andacht und Schlusseggen  
in der Pfarrkirche mit Dechant A. Opetnik  
und Pfarrer Marijan Marijanovic
- Ende ca. 12:00 Uhr – Danach gemeinsame AGAPE

Organisation und Auskunft: Mario Weratschnig  
Tel. 04225/3187 (ab 19 Uhr)

Das Pilgerteam freut sich auf Ihre Teilnahme

Einmal im Monat laden wir sie nach der hl. Messe in Grafenstein zum **Pfarrkaffee** ein. Unser Pfarrkaffee wird sehr gut angenommen und bietet ausreichend Zeit für Gespräche. Um das Miteinander in der Pfarre zu leben und zu fördern, laden wir die Vereine, Organisationen, sowie die einzelnen Ortschaften ein, einen Pfarrkaffee zu organisieren.

Vergelt ´s Gott der Theatergruppe Grafenstein, dem Seniorenbund und der Ortschaft Aich die bereits einen Pfarrkaffee gestaltet haben.

Annemarie Matschnig

## Mit Alpha den großen Fragen auf der Spur!

Mit 23 Teilnehmern begann unser Alphakurs am 18. Jänner. Elf Abende Freitags und einmal am Samstag treffen wir uns zu 20-minütigen Impuls-Filmen zu den großen Fragen des Lebens und des Glaubens mit Themen wie:

**Wie kann ich glauben?**

**Heilt Gott auch heute noch?**

**Hat das Leben mehr zu bieten?**

**Wie heute beten?**



Die Filme sind voll von spannenden Glaubenserfahrungen, lustigen Berichten von Glaubenden und Fernstehenden. Wir erfahren viel über die Liebe Gottes zu uns Menschen, über den Sinn unseres Daseins und von den Zeugnissen der Menschen, die durch den Glauben verwandelt wurden.

Nach dem Impuls-Film teilen wir uns in Kleingruppen auf. Dort werden Fragen gestellt und erörtert und Gedanken und Meinungen ausgetauscht. Jeder kann sich einbringen, Fragen stellen oder auch nur still dabeisein und zuhören.

Dem Hl. Geist wird ein ganzer Samstag gewidmet. Dabei sind die Filmgespräche und die Heilige Messe mit Gebet um Erfüllung durch den Heiligen Geist die Höhepunkte unseres Alphakurses.

Viele von uns konnten ihren Glauben wieder neu entdecken oder festigen. Für Suchende, Zweifler, Neugierige, Interessierte und für alle, die ihren eigenen Glauben im Alltag wieder leben wollen. Christa Schneider

**Unser nächster Alphakurs beginnt  
am Freitag 8. November 2019 um 19:00h im Seelsorgezentrum Grafenstein.**

**Vielleicht bist auch du dabei??**



Es gab auch einen Alphakurs für junge Mütter am Freitag Vormittag.

*Manche Entscheidungen fallen so hin und wieder nach Vorurteilen. Daher habe ich mir vorgenommen, bei neuen Themen nicht sofort „Nein“ zu sagen, sondern hinzuschauen bzw. mit zu tun. So war es auch bei meiner Teilnahme am Alphakurs.*

*Für mich persönlich waren die meisten Themen eine Vertiefung meines Glaubens, Stärkung und Zuversicht und auf Jesus und dem Heiligen Geist in meinem Leben mehr vertrauen zu dürfen.*

Josef Zvonarich

*Für mich war es sehr wertvoll, dass ich in unserer Pfarre die Möglichkeit bekommen habe, dem christlichen Glauben näher zu kommen und zu stärken. Die Gelegenheit als junge Mutter den Alphakurs mit Kleinkind am Vormittag in Anspruch nehmen zu können, habe ich sehr geschätzt.*

Gerda Zwischenberger mit Gabriel

*Der Alphakurs war für uns eine Bereicherung und Möglichkeit sich für den Heiligen Geist neu zu öffnen. Die Gemeinschaft mit Menschen, die auch den Weg mit Christus gehen, ist für uns aufbauend.*

Alfred und Andrea

*Alpha heißt Beginn,  
für viele Menschen ein Gewinn.  
Die, die ihr Herz geöffnet haben  
empfangen gute Geistesgaben.  
Über den Heiligen Geist wurde diskutiert,  
gebetet, gesungen und referiert.  
Fragen geteilt und Antworten gefunden,  
wie schnell vergehen so wertvolle Stunden.  
Ich habe gelernt mit Liebe zu leben,  
Frieden zu geben, Freude zu schenken,  
Gutes zu denken  
und weil ich dies erwähle  
kommt Glück in meine Seele.*

Otti Puaschunder

# Blitzlichter aus dem Pfarrleben



Nikolausaktion in Poggersdorf



Krippenfeier in Grafenstein



Weltgebetstag in Grafenstein



Krippenfeier in Dolina



Sternsinger unterwegs in Grafenstein,....



...Poggersdorf...



...und St. Peter.



Faschingsfeier in der Mutter-Kind-Runde Poggersdorf



# Blitzlichter zum Geburtstag von Pfarrer Anton Opetnik



Guten Morgen, Geburtstagskind!



Geburtstagsgottesdienst in Leibsdorf



Herzlichen Dank für alle Gratulationen!



Festgottesdienst am Sonntag im Hambruschsaal



# Blitzlichter aus dem Pfarrleben



40 Jahre Pfarrball Poggersdorf,...



...Lustig wars!...



Danke den engagierten Frauen der KFB



Firmlinge mit Christiane Kollenz zum Thema „Sucht“



Kinderfasching im Hambruschsaal



Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder Grafenstein



Kirchendetektive auf...



... Osterspurensuche.





## Herzliche Einladung zum Grafensteiner Pfarrfest

**Donnerstag, 20. Juni 2019**

09:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession durch den Ort

10:30 Uhr Pfarrfest mit Kinderprogramm, Lose und Glückshafen, Siegerehrung, Hüpfburg, Kinderschminken..

Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt.

**Auf Ihr/Euer Kommen freut sich  
der Pfarrgemeinderat Grafenstein  
und Dechant Anton Opetnik**



### Taufen St. Peter

23.3.2019 Matteo Michor - Pavicic



### Taufen Poggersdorf

31.3.2019 Mette Mattheo

## Zu Gott heimgegangen sind:



**Plautz Karoline**  
99 Jahre



**Futtelning Theresia**  
90 Jahre



**Lassnik Walter**  
66 Jahre



**Lippitz Waltraud**  
76 Jahre



**Orasch Peter**  
92 Jahre



**Vidovitsch Nicolas**  
31 Jahre



**Wedenig Horst**  
82 Jahre



**Stangl Werner**  
67 Jahre

Ich bin für Sie da, wenn Sie ein begleitendes oder beratendes Gespräch wünschen.

Christa Schneider 0676 8227 7492

Rufen Sie an, wenn Sie Hilfe von Außen brauchen (Caritative Einrichtungen der Diözese oder des Landes).

Wenn Sie Lebens-, Sterbe- oder Trauerbegleitung in Anspruch nehmen möchten. Informieren Sie sich, um sich selber oder anderen helfen zu können.

**Türk Waltraud**  
87 Jahre

## Entstehungsgeschichte des Heilungsseminars

Anton Opetnik

„Hoffnung und Stärke erfahren“, „große Freiheit – vieles wurde geheilt“, „Erfahrung geliebt zu sein – so wie ich bin“, „Humor – Witze – Geschichten (Freude, Lachen, lächeln vom Team) sehr heilsam erfahren“ – das sind einige Rückmeldung vom letzten Seminar der Aufarbeitung der Lebensgeschichte.

### WIE HAT ALLES BEGONNEN?

In den Jahren 1985 bis 1987 konnte ich eine Ausbildung in der Gestaltpädagogik bei Albert Höfer machen und war dann beim nächsten Kurs auch als Mitarbeiter dabei. Nach dem Glaubensseminar 1989 in der Pfarre Grafenstein kamen von auswärts immer mehr Anfragen für Beichtgespräche bis ich dann mit Mitarbeitern im Jahre 1992 zum ersten Seminar „Innere Heilung“ nach Tainach eingeladen hatte. Es waren gleich über 50 Teilnehmer, Priester und Laien halfen bei diesem Seminar mit. Das Echo war so überraschend groß, dass wir dann gleich einen neuen Termin vereinbarten. So wurden ab 1992 jedes Jahr 2 Termine angeboten und die Teilnehmerzahl war zwischen 20 und 60 Teilnehmern, in der Steiermark einmal sogar über 150.

Das Seminar bekam dann den Namen „Aufarbeitung der Lebensgeschichte“ und immer Anfragen kamen aus allen Diözesen Österreichs und dann auch aus Südtirol. Der verantwortliche aus Südtirol, Adolf Lechthaler, übernahm das Seminar für seine Diözese. In Tainach war heuer das 99. Seminar mit 40 Teilnehmern.

### WER BRAUCHT INNERE HEILUNG?

Zwei Arten von Menschen brauchen innere Heilung: Die erste Gruppe von Menschen, die Heilung auf einer tieferen Ebene brauchen, sind Menschen, an denen gesündigt wurde, Opfer, die am Fehlverhalten anderer leiden. Jesus hat sich damals ganz besonders diesen Menschen zugewandt. Aus Gründen, die wir nicht verstehen, lässt Gott es zu, dass Menschen andere Menschen verletzen. Diese Verletzungen rufen Reaktionen hervor, die einen Menschen innerlich auffressen (Bitterkeit, Wut und Groll ...).

Die zweite Gruppe sind Sünder, die Heilung auf tieferer Ebene brauchen. Sünde zerstört den Menschen. Der Mensch muss von der Zerstörung durch dieses Fehlverhalten und seinen Auswirkungen im Inneren wieder befreit werden. Wenn wir Jesus als unseren Erlöser annehmen, dann beginnt dieser Weg: „**Ich bin gekommen um Gefangenen die Entlassung zu bringen**“ sie in die Freiheit zu führen – den Gefangenen der Sünde, letztlich des Bösen. Besonders die Auswirkungen der Sünde rufen nach Befreiung



Es ist normal, dass wir zornig werden, wenn man uns verletzt. Paulus schreibt: „**Lasst euch durch den Zorn nicht zur Sünde hinreißen! Die Sonne soll über eurem Zorn nicht untergehen.**“ (Eph 4,26)

Unsere Reaktionen brauchen Heilung: Es können sich daraus Gefühle wie Groll, Hass, Unversöhnlichkeit, Vorurteile (Ungerechtigkeit) und Bitterkeit entwickeln.

Was sind also unsere Reaktionen auf das Fehlverhalten anderer? Diese brauchen die Vergebung. Das kann ich mit dem Willen tun. Die Sünde des anderen bleibt, ich werde frei von Bitterkeit, weil mir ja diese schadet.

### WAS IST AUFARBEITUNG DER LEBENSGESCHICHTE?

Innere Heilung ist Aufarbeitung der eigenen Lebensgeschichte, Heilung von verletzten Gefühlen, von Mißtrauen und Angst, von Traurigkeit und Resignation, von Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung.

Fehlhaltungen sind uns nicht angeboren, sondern meistens anerzogen. Durch vorenthaltene Liebe und durch Kränkungen in der frühesten Kindheit, ja schon im Mutterleib, haben sich in der Seele Gefühle des Mißtrauens gebildet, bis hin zu Formen des tiefsten Hasses. Dieser Haß tötet die Seele und vergiftet den Körper.

Vieles ist uns aber nicht bewußt. Diese verdrängten Gefühle bedürfen der Heilung durch die Liebe Jesu.

### WIE GEHEN WIR VOR?

Wir stellen uns einzelnen Lebensabschnitten, versuchen die Schritte der Vergebung und Versöhnung, fragen bei unseren empfindlichen Stellen nach den Wurzeln (Ursachen) und bitten um Heilung der Erinnerung von Minderwertigkeitsgefühlen, Gefühlen von Ablehnung und falscher Schuld, Selbstverachtung und Unversöhnlichkeit. Christus kann in die Vergangenheit zurückwirken. „**Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit**“ (Hebr 13,8). Er kann unsere Wunden wirklich heilen.

#### **Eine Teilnehmerin schreibt:**

*Ich selbst durfte Gott tief erfahren, seine Liebe, seine Vergebung und Heilung. Mein Vertrauen zu Ihm wuchs und ich konnte mit Seiner Kraft meiner Mutter vergeben und stellte erstaunt fest, dass das auf unsere Begegnungen positive Auswirkungen hat.*

*Das Gebet am Morgen wurde mir unentbehrlich (manchmal auch nachts – wie in Tainach). Wo ich früher morgens nur schwer aufstand, weil ich sehr müde war, freue ich mich jetzt meist auf diese Stille Zeit. – Danke, dass du uns das Gebet so nahegelegt hast!“ N.N.*

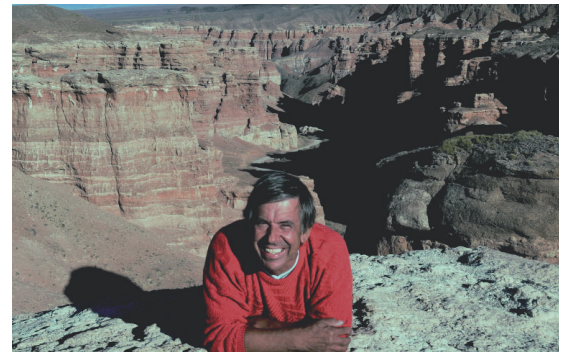
## Teil 2: Hubert Klimbacher

### 150 Tage über 10 Zeitzonen ostwärts

Die Ausreise aus der Mongolei nach Russland war einzigartig. Am Grenzverlauf wurde für jedes Fahrzeug ein „altes“ 2-flügeliges Grenztor händisch auf und zugemacht.



Über das russische Altai und der Stadt Bernalaul ging es nach und durch die Wüsten im Osten Kasachstans in die alte Hauptstadt Almaty.



Nach dem zeitlich kürzesten Grenzübertritt nach **Kirgistan** wurde ich am Abend von Nomaden in Ihre Jurte eingeladen. Entlang der herbstlichen Strandes des Issyk Kul entschloss ich mich, die Reise in den



Süden nach **Osch** und weiter über den Pamir Highway nach SaryTash (3180m) zu wagen. Ein wichtiger Knotenpunkt der alten Seidenstraße von und nach China.



Nach einen „Spaziergang“ auf 3742 m in Sary Tash besuchte ich das **Alaytal** entlang des Pamir unter dem Pik Lenin, wo ich 3 Tage bei einer Familie verbringen durfte. Nach Kartoffel ernten auf 2800m, kirgisische Versteigerung von Pferd und Kuh und traumhaften Speisen musste ich wieder die Heimfahrt (8500km) antreten.



*Ich lade Sie herzlich zum **HD-Multivisions-VORTRAG** ein:*

Am Samstag, den 27. April um 20:00 Uhr oder  
am Sonntag, den 28. April um 16:00 Uhr  
im großen Hambruschsaal in Grafenstein

# Kinderseite

# Osterrätsel

**Lösung :**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Fragen zum Osterrätsel

Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.

### Waagrecht

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

### Senkrecht

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

